

Das Klimabündnis

Der Treibhauseffekt ist Hauptursache für die bereits merkbare Klimaveränderung. Er wird durch die Anreicherung von Spurenelementen in der Atmosphäre, allen voran das Kohlendioxid, verstärkt.

Hauptverantwortlich dafür sind zwei Faktoren:

- Die Verbrennung enormer Mengen fossiler Brennstoffe zur Energiegewinnung und der motorisierte Verkehr in den Industrieländern.
- Die fortschreitende Zerstörung der tropischen Regenwälder für Landwirtschaft, Industrie, Kraftwerke, Bergbau sowie Tropenholzgewinnung.

Aufgrund dieser globalen Zusammenhänge entstand das Klimabündnis, als ein Bündnis zwischen europäischen Städten und Gemeinden und den indigenen Völkern in Amazonien zum Schutz des Weltklimas.

Klimabündnis Gemeinden, -Schulen und -Betriebe haben sich zum Ziel gesetzt, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren, auf FCKWs und Tropenholz zu verzichten, sowie die indigenen Völker im Amazonas Gebiet in ihrer nachhaltigen Lebensweise zu unterstützen.

Anmeldung Klimaschutz im Kindergarten

Klimabündnis Steiermark

Mag. Stefanie Greiter

0316 / 821580 bzw. 0664 / 4417015

stefanie.greiter@klimabuendnis.at

www.klimabuendnis.at

Klimaschutz im Kindergarten





Klimaschutz im Kindergarten

Klimaschutz, sowie damit eng verbundene Themen wie Mobilität, Konsum, Energie und Landwirtschaft stellen interessante und gleichzeitig wichtige Bereiche für die Arbeit mit Kindern dar. Durch eine bewusste Auseinandersetzung mit unserer Umwelt lernen Kinder diese zu schätzen und in weitere Folge auch zu schützen. Damit kann nicht früh genug begonnen werden. Bereits in der frühen Kindheit wird das spätere Verhalten geprägt. Kinder sollen einen respektvollen Umgang mit der Umwelt von Beginn an erlernen. Aus diesem Grund stellt die Erziehung zu verantwortungsbewusstem Verhalten unserer Umwelt und unseren Mitmenschen gegenüber eine Herausforderung, aber auch ein wesentliches Ziel für PädagogInnen dar. Dabei nimmt der Kindergarten eine wichtige Vorbildfunktion ein. Die Klimaschutzoffensive in steirischen Kindergärten unterstützt die PädagogInnen mit persönlicher Begleitung, praxisorientierten Materialien und Ideen aus erster Hand. Das Projekt wird vom Land Steiermark finanziert.

Die wichtigsten Eckpunkte

Die Handpuppe „KliMax“, der freche Kobold „Klimaschrecker“ und der Superheld „Stektor“ sind die Identifikationsfiguren für die Kindergartenkinder und vermitteln das komplexe Thema Klimawandel sowie einen respektvollen Umgang mit der Natur.



Jeweils 2 Klimaschutzaktionstage

In jedem teilnehmenden Kindergarten werden im Abstand von drei bis vier Wochen zwei Klimaschutzaktionstage durchgeführt.

1.Tag: Einstieg ins Projekt: Unsere Umwelt, das Klima und der Klimawandel

2.Tag: Wahlweise ein

- Aktionstag zu dem Thema Mobilität, Energie, Einkauf/Abfall, ökologische Schultasche, klimafreundliches Weihnachten/Ostern bzw. Regenwald

oder ein

- Klimafest mit den Eltern, bei dem alle Themen an verschiedenen Stationen spielerisch behandelt werden.

Klimakoffer:

Ein Klimakoffer, gefüllt mit Materialien für Versuche und Spielen, sowie Arbeitsblättern und Ideensammlungen zu den Themen Klimaschutz, Klimawandel, Mobilität, Energie, Einkauf und Regenwald bleibt während des Projektes für ein bis zwei Monate im Kindergarten, um den Kindern und PädagogInnen weitere vertiefte Arbeit damit zu ermöglichen.